

Deutschland-Lüdenscheid: Dienstleistungen im Energiebereich

OJ S 179/2023 18/09/2023

**Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: ENERVIE Vernetzt GmbH

Postanschrift: Lennestr. 2

Ort: Lüdenscheid

NUTS-Code: DEA58 Märkischer Kreis

Postleitzahl: 58507

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf

E-Mail: info@enervie-vernetzt.de

Telefon: +49 23515675-0

Fax: +49 23515675-33333

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.enervie-vernetzt.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPU62QD/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPU62QD>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Energieversorgung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvereinbarung Sperrprozesse

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023_09_13_Sperrprozesse

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand der Ausschreibung sind Unterstützungsleistungen für sperrtechnische und elektrotechnische Tätigkeiten im Netzgebiet der ENERVIE Vernetzt.

Art der Tätigkeiten:

Die Tätigkeit des AN umfasst die Unterbrechung der Strom-, - und Gasversorgung (Zählersperrungen Strom und Gas) und die Wiederherstellung der Stromversorgung (Zähleröffnungen), die Zähler-/Geräte Ermittlung sowie Sperrüberprüfungen im o.g. Einsatzgebieten des AG. Die Öffnungen von Gaszählern sind nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Zusätzlich werden Aufträge zur Stromzählersetzung, Ermittlung von Kundendaten im Rahmen der Haupttätigkeiten vergeben.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA53 Hagen, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DEA58 Märkischer Kreis

Hauptort der Ausführung: ENERVIE Vernetzt GmbH Lennestr. 2 58507 Lüdenscheid

Erbringung von Sperrdienstleistung für die ENERVIE Vernetzt mit Haupterfüllungsort in Hagen und Lüdenscheid. Das Versorgungsgebiet umfasst neben den Haupterfüllungsorten zudem die Städte/Gemeinden Herdecke, Schalksmühle, Wiblingwerde, Altena, Werdohl, Plettenberg, Herscheid, Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Neuenrade.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand der Ausschreibung sind Unterstützungsleistungen für sperrtechnische und elektrotechnische Tätigkeiten im Netzgebiet der ENERVIE Vernetzt.

Art der Tätigkeiten:

Die Tätigkeit des AN umfasst die Unterbrechung der Strom-, - und Gasversorgung (Zählersperrungen Strom und Gas) und die Wiederherstellung der Stromversorgung (Zähleröffnungen), die Zähler-/Geräte Ermittlung sowie Sperrüberprüfungen im o.g. Einsatzgebieten des AG. Die Öffnungen von Gaszählern sind nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Zusätzlich werden Aufträge zur Stromzählersetzung, Ermittlung von Kundendaten im Rahmen der Haupttätigkeiten vergeben.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Auftragsorganisation / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Personaleinsatz / Gewichtung: 20

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber

a) Es werden mindestens drei und höchstens fünf Bewerber zur Erstantebotsabgabe aufgefordert, sofern genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen.

b) Die vom Auftraggeber vorgesehenen objektiven und nichtdiskriminierenden Eignungskriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber lauten: Referenzen.

c) Jede auf dem Vordruck 03 angegebene Referenz, die die vorgegebenen Mindestbedingungen erfüllt, wird anhand Ihrer Referenzerläuterungen auf dem Vordruck 03a nach ihrer Vergleichbarkeit mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag einzeln bewertet. Soweit ein Bewerber bzw. eine Bewerbergemeinschaft mehr Referenzen erläutern will als der Vordruck 03a hierfür Felder vorsieht, kann der Vordruck 03a vervielfältigt eingereicht werden (mit dann fortlaufender Nummerierung der Referenzen).

Die Vergleichbarkeit bemisst sich anhand der folgenden zwei Unterkriterien (Angabe jeweils mit Gewichtung):

- technischer Schwierigkeitsgrad (50%)

- organisatorischer Schwierigkeitsgrad (50%)

Die insoweit bestehenden Anforderungen werden für jedes Unterkriterium jeweils wie folgt präzisiert:

- technischer Schwierigkeitsgrad: Es kommt der Auftraggeberin maßgeblich auf die Umsetzung der technischen Schnittstellen im jeweiligen Referenzprojekt an. Je komplexer die Referenzleistung im Hinblick auf die Gestaltung und die Lösung der technischen Schnittstellen bei weitestmöglichem Digitalisierungsgrad unter Berücksichtigung des erheblichen Auftragsumfangs war, umso höher ist der Grad der Vergleichbarkeit des Referenzauftrages hinsichtlich des technischen Schwierigkeitsgrades mit dem ausgeschriebenen Auftrag.

- organisatorischer Schwierigkeitsgrad: Es kommt der Auftraggeberin maßgeblich auf die Umsetzung der organisatorischen Anforderungen im jeweiligen Referenzprojekt an. Je komplexer die Referenzleistung im Hinblick auf die Gestaltung und die Lösung der organisatorischen Anforderungen bei weitestmöglichem Digitalisierungsgrad unter Berücksichtigung des Auftragsumfangs war, umso höher ist der Grad der Vergleichbarkeit des Referenzauftrages hinsichtlich des organisatorischen Schwierigkeitsgrades mit dem ausgeschriebenen Auftrag.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit ihr Beruf erlaubnispflichtig ist, müssen Bewerber je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats nachweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen (bei Bewerbergemeinschaften vorzulegen für jedes Mitglied). Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28. März 2014, S. 65) aufgeführt.

Der Nachweis der erlaubten Berufsausübung muss im Rahmen des Teilnahmeantrages als Scan der Originalurkunde oder Datei vorgelegt werden. § 50 SektVO bleibt unberührt.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Bewerber sowie Mitglieder von Bewerbergemeinschaften müssen eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung abgeben, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.

Die Erklärung muss im Rahmen des Teilnahmeantrages durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 03 erfolgen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Vordruck 03 zusammenfassend für die Bewerbergemeinschaft insgesamt vorzulegen. § 50 SektVO bleibt unberührt.

Mindestbedingung:

Der Umsatz des Bewerbers bzw. aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags muss in den letzten zwei Geschäftsjahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung jeweils pro Geschäftsjahr mindestens betragen haben:

Sperrtechnische Tätigkeiten: 300.000 Euro

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erforderlich ist die Angabe von geeigneten Referenzen der Bewerber / Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der im Zeitraum vom 01.09.2020 bis zum 01.09.2023 erbrachten wesentlichen Leistungen mit Angabe des Erbringungszeitraumes sowie des Empfängers (Referenzkunde mit bezeichnetem Ansprechpartner sowie dessen Telefonnummer oder E-Mail-Anschrift). Anonymisierte und / oder unvollständige Angaben zum Referenzempfänger sind nicht zulässig. Bitte beachten Sie, dass nicht vollständige Referenzangaben zwingend zur Nichtberücksichtigung dieser Referenz führen; Nachforderungen finden insoweit nicht statt. Ihre Referenzangaben müssen zum Zwecke des gebotenen Nachweises der geforderten Mindestbedingungen hinreichend aussagekräftig sein.

Die Angabe muss im Rahmen des Teilnahmeantrages durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 03 erfolgen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Vordruck 03 zusammenfassend für

die Bewerbergemeinschaft insgesamt vorzulegen. Soweit ein Bewerber bzw. eine Bewerbergemeinschaft mehr Referenzen angeben will als der Vordruck 03 hierfür Felder vorsieht, kann der Vordruck 03 vervielfältigt eingereicht werden (mit dann fortlaufender Nummerierung der Referenzen). § 50 SektVO bleibt unberührt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestbedingungen

Nachzuweisen sind mindestens zwei geeignete Referenzen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft. Angegebene Referenzen werden nur dann als geeignet anerkannt, wenn sie anhand der Eigenerklärung(en) auf dem Vordruck 03 jeweils sämtlich nachfolgende Merkmale kumulativ aufweisen:

- (1.) Durchführung von Sperrungen und Sperrkontrollen von Strom-, Gaszählern
- (2.) Öffnungen von Stromzählern
- (3.) Mit mindestens 6.000 Aufträgen in 12 Monaten zu (1.) und (2.)
- (4.) Durchführung von Rechercheaufträgen
- (5.) Mit mindestens 2.000 Aufträgen in 12 Monaten zu (4.)
- (6.) Über mindestens zwei abgeschlossene Leistungsjahre im Referenzzeitraum

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- a) Zum Nachweis, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, ist von jedem Bewerber / Mitglied einer Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB gemäß Vordruck 04 und die Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) gemäß Vordruck 04a abzugeben.
- b) Zum Nachweis dessen, dass keine Sanktionstatbestände vorliegen, ist von jedem Bewerber / Mitglied einer Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 gemäß Vordruck 04b abzugeben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 16/10/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Mit jedem Teilnahmeantrag zwingend vorzulegende Unterlagen

1 Vordruck 01 Teilnahmevordruck

2 Vordruck 03 Eigenerklärung zur Eignung

3 Vordruck 03a Beschreibung der Referenzen zwecks Bewerberauswahl

4 Vordruck 04 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

5 Vordruck 04a Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG

6 Vordruck 04b Eigenerklärung zum Russland-Bezug

7 Vordruck 06 Verantwortlicher Ansprechpartner

8 Handelsregistrauszug

9 Soweit relevant: Nachweis der erlaubten Berufsausübung

Zusätzlich vorzulegende Unterlagen bei Bietergemeinschaften

1 Vordruck 02 Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung

2 Vordruck 04 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen für jedes Mitglied

3 Vordruck 04a Eigenerklärung § 19 Abs. 3 MiLoG für jedes Mitglied

4 Vordruck 04b Eigenerklärung zum Russland-Bezug für jedes Mitglied, soweit nicht in Erklärung des federführenden Mitglieds erfasst

5 Handelsregistrauszug für jedes Mitglied

6 Soweit relevant: Nachweis der erlaubten Berufsausübung

Mit jedem Erstangebot zwingend vorzulegende Unterlagen

1 Vordruck 07 Angebotsvordruck

2 Vordruck 08 Preisblatt

Bekanntmachungs-ID: CXP4YPU62QD

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen - Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251411-3514

Fax: +49 251411-2165

Internet-Adresse: http://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) 1Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. 2Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) 1Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

2Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

13/09/2023